

Nr. 541

Gestellverbindungen mit DOMINO Dübel



A

Beschreibung

Mit dem DOMINO Holzverbindungssystem können Gestellverbindungen, wie sie beim Schreiner und Tischler vorkommen, einfach und schnell hergestellt werden. Der DOMINO Dübel verbindet die Eigenschaften eines Flachdübels (flexibel und verdrehsicher) und mit denen eines normalen Runddübels (fixierbar und hohe Festigkeit).



541/01

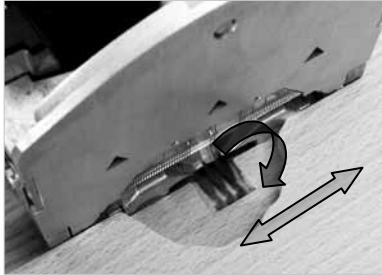


541/02

Das DOMINO Holzverbindungssystem steht für ein einzigartiges neues Verbindungssystem. Es besteht aus der von Festool entwickelten DOMINO Dübelfräse DF 500 Q und einem losen Zapfen in Form des ovalen DOMINO Dübels (s. Abb.541/2).

Lieferbare DOMINO Dübel gibt es in 5 Größen:

- 5 x 30 mm
- 6 x 40 mm
- 8 x 40 mm
- 8 x 50 mm
- 10 x 50 mm



541/03

Die Fräsbewegung der DOMINO Dübelfräse DF 500 Q ist bei Handmaschinen einzigartig. Das Besondere ist die gleichzeitige Dreh- und Pendelbewegung des Fräswerkzeuges. Es ermöglicht ein rückschlagfreies und damit sicheres Arbeiten (s. Abb.541/3).



541/04

Im Anwendungsbeispiel wird das DOMINO Holzverbindungssystem zum Herstellen eines Hockergestells in Buche verwendet (s. Abb. 541/4).

Verwendet werden DOMINO Dübel der Größe 5 x 30 mm und 8 x 40 mm.



541/05



541/06

B

Maschinen/Zubehör

Grundausrüstung:

Bezeichnung	Bestell-Nr.
DOMINO Dübelfräse DF 500 Q (s. Abb. 541/5)	574 228
DOMINO Dübel 5x30 mm	493 296
DOMINO Dübel 8x40 mm	493 298
DOMINO Fräser D 5 mm	493 490
DOMINO Fräser D 8 mm	493 492
DOMINO Leistenanschlag LA-DF 500 (s. Abb. 541/6)	493 487
Folgendes Festool - Zubehör ist bei der Herstellung einer Gestellverbindung hilfreich:	
Multifunktions Tisch MFT 1080	490 888
Spannelemente MFT-SP	488 030
Saugschlauch Plug it D 27	456 746
Absaugmobil der CTM - Reihe	



541/07

Fräserwechsel:

Auswahl und Montage des benötigten Fräserwerkzeuges:

Im Beispiel werden die Fräserdurchmesser 5 mm und 8 mm verwendet.

Achtung: Vor Werkzeugwechsel ist das Plug it - Kabel an der Maschine zu entfernen!

1. Den Entriegelungshebel bis zum Ausrasten der Maschine mit dem dafür Gabelschlüssel SW 8 anheben (s. Abb. 541/9).

2. Motoreinheit vom Führungsgestell trennen (s. Abb. 541/10).

3. Spindelarretierung gedrückt halten (s. Abb. 541/9, roter Pfeil) und mit dem Gabelschlüssel SW 8 den Fräser auf die Frässpindel aufschrauben und festziehen.

4. Spindelarretierung freigeben.

5. Führungsgestell und Motoreinheit bis zum hörbaren Einrasten aufschieben.

6. Plug it - Kabel und Absaug Schlauch anschließen.



541/08



541/09

Dübellochbreite verstellen:

An der DOMINO Dübelfräse kann über einfaches verstellen die Dübellochbreite eingestellt werden (s. Abb. 541/11).

Bei einer Gestellverbindung wird das Langloch dem DOMINO entsprechend passgenau gefräst. Die Ausrichtung erfolgt, wie bei einem Runddübel, exakt zur Vorderkante.

Weitere DOMINO Löcher können mit der nächst größeren Lochbreite gefräst werden. Die DOMINO´s haben dann Spiel in der Fräsung.

Das Einstellen der Lochbreite mit dem Drehschalter ist bei laufender Maschine möglich!

DOMINO Lochbreiten:

Einstellung 1: 14 mm zzgl. Fräserdurchmesser

Einstellung 2: 20 mm zzgl. Fräserdurchmesser

Einstellung 3: 24 mm zzgl. Fräserdurchmesser

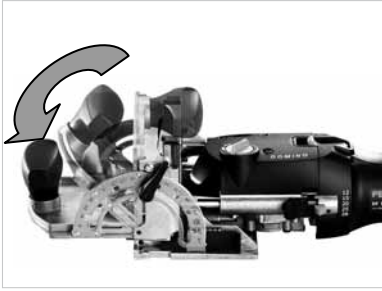
Unter Verwendung des Fräsers D6 und der Einstellung 1 für die DOMINO Lochbreite (s. Abb. 541/11), entsteht ein Langloch der Breite 20 mm, in der Einstellung 2 ergibt sich dann ein Verschiebeweg von 4 mm.



541/10



541/11

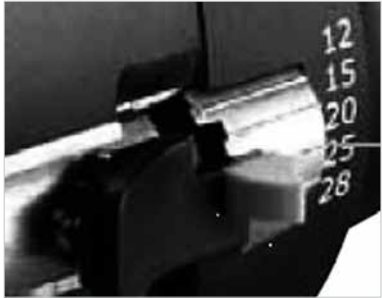


541/12

C

Vorbereiten/Einstellen

Frästisch auf 90° einstellen (s. Abb. 541/12).



541/13

Die Frästiefe der Dübellänge entsprechend einstellen (s. Abb. 541/13).

Im Beispiel werden DOMINO Dübel der Größe 5 x 30 mm und 8 x 40 mm verwendet.

Frästiefe auf 20 mm (entspricht der halbe Dübellänge 8 x 40 mm) einstellen.



541/14

Fräshöhe, der Materialstärke entsprechend, an der Schnellvorwahl einstellen (s. Abb. 541/14).



E

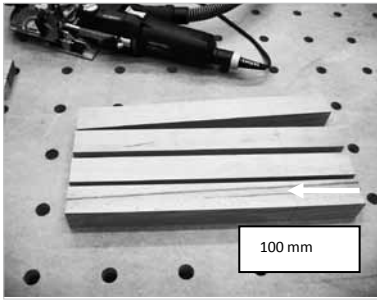
Vorgehensweise

Die Teile werden paarweise so angeordnet, wie sie später zusammengebaut werden.

Tipp: Das Aufzeichnen eines Werkzeugzeichens (Schreinerdreieck, s. Abb. 542/15) hilft, die richtigen Stellen zum Fräsen zu finden.



541/15



541/16

An den Hockerfüßen wird die Position der Zargenhöhe angerissen (s. Abb. 541/16). Am Beispiel liegt die Höhe der unteren Zargen bei 100 mm, die obere Zarge wird über die Anschlagstifte (s. Abb. 541/18) der Dübelfräse angelegt.

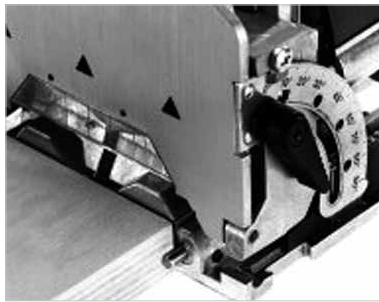


541/17

Mit Spannelementen auf dem Multifunktionsstisch wird der Hockerfuß sicher angelegt (s. Abb. 541/17).

Einstellung 1 der Dübellochgröße wählen (s. Abb. 541/11).

Die Dübelfräse DF 500 Q mit Hilfe der Anschlagstifte positionieren und das erste DOMINO Loch fräsen (s. Abb. 541/17).



541/18



541/19

Mit Hilfe des Leistenanschlages werden in die Zargen die DOMINO Dübel stirnseitig mittig gefräst (s. Abb. 541/19).



541/20

Allgemein:

Mit Hilfe des Leistenanschlags (s. Abb. 541/20) lassen sich schmale Leisten einfach und schnell stirnseitig bearbeiten. Dazu einfach den Leistenanschlag auf die Leistenbreite einstellen. Anschließend kann man schnell und einfach die Leisten fräsen. Vor allem wenn mehrere gleiche Leisten gefräst werden, ist der Leistenanschlag sehr hilfreich.



541/21

Im Beispiel des Hockergestells wird in der oberen Zarge der DOMINO Dübel 8 x 40 mm und in der unteren, schmalen Zarge der DOMINO Dübel 5 x 30 mm verwendet.

Die Zargen sicher auf dem Multifunktions Tisch mit Hilfe von Spannelementen (s. Abb. 541/21) anlegen und anschließend mit dem DOMINO Fräser 8 mm fräsen.

Einstellung 1 der Dübellochgröße wählen.



541/22

Nachdem alle DOMINO Löcher gefräst wurden, muss der DOMINO Fräser 5 mm eingebaut werden.

Nach dem Fräserwechsel werden wie vorher beschrieben in den Hockertfüßen und den unteren Zargen mit dem DOMINO Fräser 5 mm die DOMINO Löcher gefräst (s. Abb. 541/22).

Nachdem alle Teile gefräst sind, wird das Hockergestell zusammengesteckt und verleimt (s. Abb. 541/23).



541/23

Im DOMINO Sortiment Systainer, T.- Nr. 493301, sind alle DOMINO - Größen übersichtlich angeordnet (s. Abb. 541/24).



541/24



Ausführliche Informationen des DOMINO Verbindungssystems sind auch als CD-ROM erhältlich.

FESTOOL

Unsere Anwendungsbeispiele sind die Dokumentation der von uns durchgeführten Arbeitsschritte. Grundsätzlich ist die Arbeit mit Maschinen, Handwerkzeugen, Holz und Chemieprodukten mit erheblichen Gefahren verbunden. Daher richten sich unsere Anwendungsbeispiele ausschließlich an geübte und erfahrene Handwerker. Eine Zusicherung für das Gelingen der hier vorgestellten Projekte können wir nicht übernehmen, da dies von Ihrem Geschick und den verwendeten Materialien abhängig ist. Wir sind um größte Genauigkeit in allen Details bemüht, können jedoch für die Korrektheit keine Haftung übernehmen. Wir schließen unsere Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus, sofern nicht Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit betroffen sind. Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen dürfen.

Eine Haftung für Mangelfolgeschäden übernehmen wir nicht..

www.festool.de